

Visionäre Formen für Minicar-Ikonen: von Kei-Cars und kleinen Kultflitzern zum neuen Suzuki Ignis und zum neuen Suzuki Swift

- **Puristisches und ikonisches Design für den neuen Suzuki Ignis**
- **Die sechste Generation des Suzuki Swift setzt auf sanfte Linien und modernes Design**
- **Kreative Leidenschaft für kompakte Karosserien mit kraftvollem Auftritt**
- **Seit über 60 Jahren setzt Suzuki Trends im Minicar-Segment**

Bensheim, 13. April 2017. Es ist sein sympathisch geradliniges und reduziertes Design, mit dem der neue Suzuki Ignis auf den ersten Blick beeindruckt und nicht nur die Fachwelt begeistert. Puristisch, aber einzigartig mit der klassischen Suzuki DNA gezeichnet, vermittelt der Ignis trotz seiner ultrakompakten Größe einen kraftvollen Auftritt. Mehr noch, als erster echter Micro-SUV verfügt der Ignis über das Potential, zu einem echten Kultmodell zu werden.

Dazu kombiniert er auf souveräne Weise einzigartige, moderne Designdetails mit authentischen Stilmerkmalen legendärer Suzuki Kultmodelle. Schon die Frontgestaltung des Ignis mit den charakteristischen, optionalen LED-Scheinwerfern und dem markanten Kühlergrill, aber auch die muskulöse Schulterlinie, die große Bodenfreiheit, die robusten Radlaufleisten und Seitenschweller künden unverkennbar von der SUV-Herkunft dieses nur 3,70 Meter langen Kleinwagens. Vor allem aber sind es der für das A-Segment sehr lange Radstand (2,44 Meter) und die kurzen Karosserieüberhänge, die in bester Suzuki Tradition ein überdurchschnittliches Raumangebot im Inneren bewirken und das kompakte Fahrzeug zugleich optisch sehr souverän erscheinen lassen. Und auch andere Fahrzeugelemente sind deutlich an unvergessene Meilensteine der Suzuki Designgeschichte angelehnt.

So findet sich beispielsweise die unverwechselbare Formensprache des ersten Suzuki Cervo in der C-Säule des neuen Ignis wieder. Mit seinen schwarzen A- und B-Säulen nimmt er dagegen die Designidee des aktuellen Swift auf, während er mit typischen SUV-Merkmalen wie den Kotflügelleisten und dem markanten Design der Motorhaube sogar an den ersten Vitara erinnert. Tatsächlich verdankt Suzuki seine Führungsposition als weltweit erfolgreichster Minicar-Hersteller auch entscheidend einer über 60-jährigen Kompetenz in der Gestaltung sympathischer und selbstbewusster Kleinwagen. Was 1955 mit dem nur knapp drei Meter kurzen Suzulight in innovativem Pontondesign begann, setzten die Suzuki Minicars der folgenden Jahrzehnte fort.

Fast allen Suzuki Modellen aus den letzten 60 Jahren ist eines gemein: Sie entwickelten sich nicht aus bereits bestehenden Konzepten, sondern entstanden aus ganz neuen, frischen Ideen. Damit hat Suzuki schon immer starke Alleinstellungsmerkmale für seine Fahrzeuge geschaffen. Beispielsweise kann der Geländeklassiker Jimny inzwischen auf eine fast 30 Jahre währende Bestsellerkarriere zurückblicken, in der er dank seines ganz eigenen Designs seinen Wiedererkennungswert nie verloren hat. Aber auch die markanten und dennoch eleganten Designkonzepte des Suzuki SX4 S-Cross und des Vitara zeigen

SUV-Silhouetten, die es in dieser Form vorher noch nicht gegeben hatte und die damit nahtlos in der Tradition des ersten Suzuki SX4 von 2006 und des ersten Vitara von 1988 stehen. Crossover-Allradler, die die Autowelt veränderten, so wie es auch viele Suzuki Kleinwagen vermochten.

Etwa der Suzuki Alto, der ab 1981 Maßstäbe in der Kleinstwagenklasse setzte. Nicht nur als Spritsparmeister auf dem deutschen Markt, sondern auch als fröhliches Lifestylefahrzeug in immer neuen, heiß begehrten Sonderlackierungen und extravaganten Folierungen. Ebenso wie der 1984 eingeführte Suzuki Swift zählte der Alto zu den Wegbereitern kostengünstiger optischer Individualisierung, mit der die modisch lackierten Minicars auch beim Shoppingbummel vor edlen Boutiquen immer stylish gekleidet waren.

Fünf Jahre nach der Einführung der ersten Generation setzte Suzuki mit der 1989 lancierten zweiten Generation des Swift die Kleinwagentrends für die 1990er Jahre. Die Karosserie wurde glatter und gerundeter, der Radstand für mehr Komfort größer und von Sportlichkeit kündete die breite Spur. Außerdem gab es nun die sportliche Version Swift GTI, mit der man ganz besonders dynamisch unterwegs sein konnte. Erstmals ganz auf Europa ausgerichtet war das Design der dritten Generation des Swift, die 2004 auf dem Laufsteg des Pariser Salons ihr Debüt gab. Dort präsentierte sich der 3,76 Meter lange Kleinwagen als muskulöser und knackiger Sportler, der mit seinem kraftvollen Auftritt durch weit außen platzierte Räder und äußerst kurze Karosserieüberhänge die Herzen im Sturm eroberte.

Noch eine Idee setzten die Suzuki Designer als Erste in Serie um: Lange bevor die europäischen Kleinwagenbauer einen modernen Cityflitzer zum Cabriolet transformierten, gab es den Swift als bezahlbaren Traumwagen für Sonnenhungrige. Im Herbst 1991 öffnete Suzuki das Dach des Swift und festigte so seinen Ruf als Experte für „Open-Air-Vergnügen“. Im Mai 2017, 33 Jahre nach der Markteinführung der ersten Generation, kündigte Suzuki jetzt den Verkaufsstart der sechsten Generation des kultigen Kleinwagens an. Ab Mai 2017 wird der neue Swift in den Showrooms der Suzuki Partner in Deutschland stehen und die Straßen unsicher machen.

Doch nicht nur der Swift mit seinen unterschiedlichen Varianten konnte die Kleinwagenkunden für sich begeistern: 1994 kam der 3,30 Meter lange Micro-Roadster Suzuki Cappuccino in nur 120 Einheiten nach Deutschland und gewann mit seinem modernen Designkonzept und den zum Kult avancierten rundlichen Karosserieformen die Herzen der Suzuki Fans. Neben den Serienmodellen spiegelt sich die Kreativität und Detailverliebtheit der Suzuki Designer auch in den bereits weit über 100 Suzuki Stilstudien wider, die in den letzten Jahrzehnten veröffentlicht wurden. Während fantastisch designte Dream-Cars die Besucher von Automessen oft nur in eine schöne neue Welt versetzen sollen, hat Suzuki immer schon Wert darauf gelegt, die DNA seiner Studien und Concept Cars so stark wie möglich in die späteren Serienmodelle einfließen zu lassen. Denn die Suzuki Stilstudien und Concept Cars sind seit jeher Wegbereiter für die Serienproduktion revolutionärer Techniken und Formen. Aktuellstes Beispiel dafür ist der neue Suzuki Ignis, der durch das 2015 präsentierte Concept Car Suzuki iM-4 angeregt wurde. Ein sympathisches Mini-4x4-Konzeptfahrzeug mit starkem Kultpotential – genau wie der Ignis als Serienfahrzeug, der mit seinem einzigartigen Design momentan die Automobilwelt erobert.

Visionäre Formen für Minicar-Ikonen:
von Kei-Cars und kleinen Kultflitzern zum neuen Suzuki Ignis und zum neuen Suzuki Swift
– 13. April 2017 – 2/4

Kraftstoffverbrauch Ignis 1.2 DUALJET: kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Ignis 1.2 DUALJET ALLGRIP: kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Ignis 1.2 DUALJET SHVS: kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 97 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.2 3-Türer Basic: kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.2 5-Türer: kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.2 5-Türer ECO+: kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 99 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.2 5-Türer Allradantrieb: kombinierter Testzyklus 5,5 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 126 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.2 5-Türer AT: kombinierter Testzyklus 5,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 128 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift Sport 1.6 3- und 5-Türer: kombinierter Testzyklus 6,4 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 147 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch New Swift 1.2: kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch New Swift 1.2 4x4: kombinierter Testzyklus 4,9 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 110 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch New Swift 1.0 MT: kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch New Swift 1.0 AT: kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch New Swift 1.0 MT + SHVS: kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 97 g/km (VO EG 715/2007).

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) (unter www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Jörg Machalitzky
Group Leader
Press and Public Relations
Automobile
Telefon: +49 (0) 6251 5700-411
Mobil: +49 (0) 172 8827139
machalitzky@suzuki.de

Susann Beddies
Press Relations Officer
Automobile
Telefon: +49 (0) 6251 5700-422
beddies@suzuki.de

Sybille Zimmermann
Junior Press Relations Officer
Automobile
Telefon: +49 (0) 6251 5700-418
sybille.zimmermann@suzuki.de

Suzuki Pressestelle
Suzuki-Allee 7 / D-64625 Bensheim
Fax: +49 (0) 6251 5700-200

Über Suzuki

Die Suzuki Motor Corporation mit Sitz im japanischen Hamamatsu ist der international führende Anbieter im Minicar-Segment und hat im Geschäftsjahr 2015/2016 weltweit 2,9 Millionen Fahrzeuge produziert. Der Konzern, für den weltweit 51.503 Mitarbeiter tätig sind, vertreibt seine Produkte in 196 Ländern und Regionen und ist weltweit der zehntgrößte Automobilhersteller.

Im Geschäftsjahr 2015/16 lag der Umsatz bei 3.180,7 Milliarden Yen (25,6 Milliarden Euro*). Mit einem Betriebsergebnis von rund 195,3 Milliarden Yen (1,57 Mrd. Euro*) konnte die Suzuki Motor Corporation ihren Gewinn um 8,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Suzuki unterhält 35 Hauptproduktionsstätten in 24 Ländern und Regionen.

Mit seinem „Way of Life!“ steht Suzuki weltweit für die Markenattribute Begeisterung, Bodenständigkeit, Wertigkeit, Sportlichkeit und Teamgeist. Diese Werte manifestieren sich unter anderem in innovativen, auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produkten und überzeugenden Kernkompetenzen, unter anderem in den Bereichen Offroad und Allrad, basierend auf einer über 100-jährigen Unternehmensgeschichte.

Die Suzuki Deutschland GmbH steuert vom hessischen Bensheim aus die bundesweiten Aktivitäten der drei Geschäftsbereiche Automobile, Motorrad, ATV und Marine. Mit 385 Mitarbeitern erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015/16 einen Umsatz in Höhe von rund 655 Millionen Euro. Im Jahr 2016 wurden 31.372 Fahrzeuge zugelassen.

*Wechselkurs vom 12. Mai 2016: 1 Euro = 124,4 Yen.